

Pflegestelle für Katzen

Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Pflegestelle für unsere Katzen interessieren. Im Folgenden erklären wir, was wir von unseren Pflegestellen erwarten und was die Pflegestellen von unserem Verein erwarten können.

Als Pflegestelle sind Sie der erste „Ansprechpartner“ für die Katze, die sie aufnehmen. Sie begleiten das Tier auf seinem Weg in ein neues Leben. Für viele Katzen ist die Ankunft auf einer Pflegestelle zu vergleichen mit der Ankunft auf einem unentdeckten Erdteil. Alles ist neu, Gerüche, Geräusche: Nichts entspricht mehr der gewohnten Umgebung der Katze. Die Aufgabe der Pflegestelle ist es nun, das Tier in einem eigenen Raum gut ankommen zu lassen, ihm Sicherheit zu geben und die Möglichkeit, Vertrauen zu fassen.

Uns ist es wichtig, unsere Pflegestellen gut kennenzulernen. Vor der Aufnahme Ihres ersten Tieres von uns werden wir Sie deshalb auch zu Hause besuchen, um sicherstellen, dass für das Tier alle Voraussetzungen gegeben sind, um sich bei Ihnen wohl zu fühlen. Außerdem wollen wir, dass Sie wissen, welche Aufgaben auf Sie zukommen.

Erwartungen an eine Pflegestelle

Als Pflegestelle wird die Katze nur eine begrenzte Zeit bei Ihnen sein. Sie werden sich in dieser Zeit um das Pflgetier wie um ein eigenes kümmern. Da wir für jedes Tier ein passendes Zuhause finden wollen, werden wir mit den in Frage kommenden Interessenten - nach Absprache mit Ihnen - auch zu Ihnen nach Hause kommen. Je nach Katze kann sich eine Vermittlung auch einmal hinziehen und das Tier bleibt länger bei Ihnen. Sie sollten sich also vorab darüber im Klaren sein, wieviel Zeit Ihnen zur Verfügung steht. Ist z.B. ein Urlaub geplant oder vielleicht sogar ein Umzug? Dies müssen wir wissen, bevor wir Ihnen eine Pflegekatze geben.

Gibt es schon andere Tiere in Ihrem Haushalt? Das ist kein Problem. Es sollte aber gesichert sein, dass das Pflgetier einen eigenen Raum zur Verfügung hat, in dem es ankommen und eventuell während seines Aufenthaltes bei Ihnen auch bleiben kann. Dies ist zum einen ein Schutz vor noch nicht bekannten Infekten oder Krankheiten Ihrer eigenen Tiere. Zum anderen bedarf es bei einer Vergesellschaftung viel Zeit und Geduld. Da das Tier später vermittelt werden soll, wollen wir auch vermeiden, dass sich Tiere anfreunden, die später wieder getrennt werden.

Als Pflegestelle bieten Sie eine intensive Betreuung des Tieres an. Damit können Sie es, nach einiger Zeit, auch am besten einschätzen. Bei einer angehenden Vermittlung sind wir deshalb auf Ihre Einschätzung des Tieres angewiesen: Sie wissen am besten, was die Katze braucht und wie das passende Zuhause für sie aussehen muss (braucht sie Freigang, Gesellschaft von anderen Tieren, gibt es Auffälligkeiten?).

Gesundheit des Pflgetiers

Jede Katze, die wir an eine Pflegestelle geben, wurde vorher von unserer Tierärztin versorgt, gecheckt und geimpft. Sind die Katzen schon alt genug, werden sie auch dort vorher kastriert. Trotzdem kann es nach dem Ortswechsel auf die Pflegestelle zu gesundheitlichen Problemen kommen, die weitere Besuche bei unserer Tierärztin notwendig machen. Hierum kümmern Sie sich dann als Pflegestelle. Die Kosten für die Behandlung übernimmt der Verein.

Kosten

Auf die Pflegestellen kommen keine weiteren Kosten zu. Von uns erhalten Sie das notwendige, hochwertige Futter, Streu und was sonst benötigt wird für eine gute Unterbringung.

Wir freuen uns natürlich, wenn Sie sich an den Futterkosten für das Pflege-tier beteiligen.

Vertrag

Für jede unserer Pflegekatzen schließen mit der Pflegestelle einen gesonderten Vertrag ab. Dort sind alle hier aufgeführten Punkte noch einmal genannt. Das schützt beide Seiten gleichermaßen.

Wenn Sie sich vorstellen können, uns als Pflegestelle zu unterstützen, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme.